

**Protokoll der 31. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit  
am 08.05.2014 - öffentlicher Teil**

Datum: 08.05.2014

Zeit: 17:00 Uhr – 17:30 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

**Landrat**

Herr Dietmar Schulze Landrat

**Fraktion CDU/Bauern**

Herr Wolfgang Banditt CDU/Bauern

Herr Karl Heimann CDU/Bauern

Herr Hans-Jürgen Waldow CDU/Bauern

**SPD-Fraktion**

Frau Astrid Hirschfelder SPD

Herr Jürgen Hoppe SPD

Frau Jutta Giese SPD

Vertretung für Herrn Dr.  
Horst Albrecht

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Madlen Bismar DIE LINKE

Herr Jörg Kuschel DIE LINKE

Herr Heiko Poppe DIE LINKE

Vertretung für Frau Leo-  
nore Armbruster

**FDP-Fraktion**

Herr Gerd Regler FDP

Herr Wilfried Voß FDP

**Sachkundige Einwohner**

Frau Heidi Hartig

**Gäste**

Herr Ural Memet ehrenamtlicher Integrations-  
beauftragter

Frau Christine Memet  
Herr Reinhard Mahnke

DIE JOHANNITER  
Evangelische Kirche Berlin-  
Brandenburg-schlesische  
Oberlausitz

Frau Brandt

### **Verwaltung**

Herr Frank Fillbrunn  
Frau Annette Nitschmann  
Herr Michael Steffen  
Herr Jörg Brämer

2. Beigeordneter  
Amtsleiterin Sozialamt  
Leiter Jobcenter  
Büroleiter Landrat

### **Schriftführer**

Frau Carmen Schulz

Büro des Landrates / Kreis-  
tagsbüro

### **Abwesende Ausschussmitglieder:**

#### **Fraktion CDU/Bauern**

Frau Sylvia Steinhauser

CDU/Bauern

entschuldigt

#### **SPD-Fraktion**

Herr Dr. Horst Albrecht

SPD

entschuldigt

#### **Fraktion DIE LINKE**

Frau Leonore Armbruster

DIE LINKE

entschuldigt

#### **Fraktion Rettet die Uckermark**

Frau Gudrun Seedorf

Rettet die Uckermark

#### **Sachkundige Einwohner**

Frau Jana Hempel  
Frau Susan Jahr

### **zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Regler begrüßt die Mitglieder des ASGA, den Landrat Herrn Schulze, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn und die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt fest, dass 11 Abgeordnete und 1 sachkundige Einwohnerin des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

## **zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

*Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
  - 2.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 30. Sitzung des ASGA am 06.03.2014 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Bildung eines Beirates für Migration und Integration (Integrationsbeirat)  
BV/047/2014
9. Information zum aktuellen Sachstand zur Rückforderung von Bundesmitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für das Jahr 2012  
BR/074/2014

### **zu TOP 2.1: Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung**

Herr Regler stellt fest, dass keine Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen.

### **zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 30. Sitzung des ASGA am 06.03.2014 - öffentlicher Teil**

Herr Regler merkt an, dass innerhalb der vorgegebenen Frist keine Einwände gegen das öffentliche Protokoll der 30. Sitzung des ASGA am 06.03.2014 im Kreistagsbüro eingegangen sind und das Protokoll somit als bestätigt gilt.

### **zu TOP 4: Informationen**

Herr Fillbrunn informiert über den aktuellen Stand des Gerichtsverfahrens, dass die Verwaltung mit dem EJV derzeit führt. Er teilt mit, dass auch für den Bereich des Sozialamtes auf anraten des Gerichts ein Vergleich abgeschlossen wurde, wie es auch schon für den Bereich der Jugendhilfe erfolgte. Herr Fillbrunn führt weiter an, dass für den Kreistag hierzu eine entsprechende Vorlage vorbereitet wird.

### zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Regler merkt an, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

### zu TOP 6: Anfragen

Herr Regler stellt fest, dass es keine Anfragen gibt.

### zu TOP 7: Anträge

Herr Regler teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

### zu TOP 8: Bildung eines Beirates für Migration und Integration (Integrationsbeirat)

#### Vorlage: BV/047/2014

Herr Waldow fragt nach, warum der ASGA die Vorauswahl der vier Vertreter treffen muss.

Der Landrat erläutert daraufhin die entsprechende Rechtsgrundlage zur Bildung des Integrationsbeirates (§ 17 Hauptsatzung). Er merkt außerdem an, dass eine Bewerberliste vorliegt, und der öffentliche Aufruf zur Abgabe einer Interessenbekundung zur Mitarbeit im Integrationsbeirat innerhalb einer angemessenen Frist erfolgte.

Herr Waldow macht darauf aufmerksam, dass sich unter den Bewerbern ein Spitzenkandidat für die Wahl des Kreistages Uckermark befindet.

Der Landrat verdeutlicht, dass es sich bei den Bewerbern zur Mitarbeit im Integrationsbeirat um die jeweilige Institution handelt, welche durch die aufgeführten Personen vertreten werden und somit keinen Wahlkampf darstellt. Er ergänzt, dass die Institutionen unabhängig von Parteien oder Fraktionen agieren.

Frau Bismar teilt mit, dass die ersten drei Bewerber auf der Liste bereits durch ihre gute Mitarbeit im derzeitigen Integrationsbeirat bekannt sind.

Herr Banditt bestätigt die bisher gute Zusammenarbeit mit den ersten drei in der Liste aufgeführten Bewerbern.

Herr Regler schlägt vor, über alle Bewerber einzeln abzustimmen.

Herr Regler trägt daraufhin alle Bewerber einzeln zur Abstimmung vor und stellt folgende Abstimmungsergebnisse fest:

- *Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz: 8 Ja-Stimmen*
- *DIE JOHANNITER: 11 Ja-Stimmen*
- *RAA Brandenburg, Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie: 11 Ja-Stimmen*
- *Volkssolidarität Landesverband Brandenburg, Kreisverband Uckermark: 11 Ja-Stimmen*

- *Röm. Katholische Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Prenzlau-Gramzow: 3 Ja-Stimmen.*

*Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit schlägt dem Kreistag als Mitglieder für den Integrationsbeirat folgende vier Vertreter von im Landkreis Uckermark agierenden Körperschaften, Institutionen und Vereinen vor:*

- *Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, vertreten durch Herrn Reinhard Mahnke*
- *DIE JOHANNITER, vertreten durch Frau Christine Memet*
- *RAA Brandenburg, Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie, vertreten durch Frau Christin Tesch*
- *Volkssolidarität Landesverband Brandenburg, Kreisverband Uckermark, vertreten durch Frau Kerstin Piper*

*Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen vier Mitglieder für den Integrationsbeirat mehrheitlich zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage so zu beschließen.*

**zu TOP 9: Information zum aktuellen Sachstand zur Rückforderung von Bundesmitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für das Jahr 2012**  
**Vorlage: BR/074/2014**

Herr Fillbrunn teilt mit, dass der Bund die nicht verbrauchten Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für das Jahr 2012 zurückfordert.

Der Landrat erläutert daraufhin das Rückforderungsverfahren des Bundes näher. Er merkt an, dass die Rückforderung für den Landkreis Uckermark unproblematisch sein wird, da die Mittel in die Rückstellung gestellt wurden und hebt die entsprechende Entscheidung des Kreistages hinsichtlich dieses Verfahrens positiv hervor.

*Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.*

Herr Regler bedankt sich abschließend noch bei allen Ausschussmitgliedern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

zur Kenntnis genommen:

gez. Gerd Regler  
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze  
Landrat

gez. Carmen Schulz  
Schriftführerin